

## Bundesbeschluß

betreffend

### Gewährung eines Beitrags von 10,000 Franken an die Kanzleikosten der schweizerischen Ge- sandschaft in Washington.

(Vom 19. Dezember 1883.)

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom  
12. Dezember 1883,

beschließt:

Art. 1. Der schweizerischen Gesandtschaft in Washington wird an die Kosten ihrer Kanzlei vom 1. Januar 1884 hinweg ein jährlicher Beitrag von 10,000 Franken bewilligt.

Art. 2. Der Bundesrath wird gemäß den Vorschriften des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend Volksabstimmungen über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, beauftragt, den gegenwärtigen Bundesbeschluß zu veröffentlichen und den Zeitpunkt, an welchem er in Kraft tritt, festzusetzen.

Also beschlossen vom Ständerathe,  
Bern, den 18. Dezember 1883.

Der Präsident: **Hauser.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrathe,  
Bern, den 19. Dezember 1883.

Der Präsident: **Dr. S. Kaiser.**  
Der Protokollführer: **Ringier.**

---

Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das  
Bundesblatt.

Bern, den 20. Dezember 1883.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,  
Der Bundespräsident:

**L. Ruchonnet.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:  
**Ringier.**

---

Note. Datum der Publikation: 29. Dezember 1883.  
Ablauf der Einspruchsfrist: 28. März 1884.

•

---

## **Bundesbeschuß**

betreffend

### **Darleihen an die Kantone Zürich und Aargau.**

(Vom 21. Dezember 1883.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom  
23. November 1883,  
beschließt:

Art. 1. Der Bundesrath wird ermächtigt, behufs Liquidation des auf 1. Mai 1884 zu Fr. 6,310,236 berechneten Restes der Nationalbahnschuld der politischen Gemeinde Winterthur und der Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen den Kantonen Zürich und Aargau auf deren Begehren und unter den in Art. 2 und 3 dieses Beschlusses enthaltenen Bestimmungen Darleihen bis zu einem Gesamtbetrage von Fr. 2,400,000 zu machen, für welche Summe dem Bundesrathe ein Kredit auf die Bundeskasse eröffnet wird.

In obiger Summe von Fr. 6,310,236 ist die pro 1. Mai 1884 auf Fr. 525,000 berechnete Regreßforderung der politischen Gemeinde Winterthur an die Einwohnergemeinden Baden, Lenzburg und Zofingen mitbegriffen.

Art. 2. Die Darleihen werden an folgende Bedingungen geknüpft:

**Bundesbeschluss betreffend Gewährung eines Beitrags von 10,000 Franken an die Kanzleikosten der schweizerischen Gesandtschaft in Washington. (Vom 19. Dezember 1883.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	66
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.12.1883
Date	
Data	
Seite	1024-1026
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 158

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.